

**Darmstadt**

Grafenstraße 41
Rheinstraße 39

Esslingen

EKZ „Das ES“, Berliner Straße 2

Frankfurt a. M.

Landgrafenstraße 11

Freiburg

Kaiser-Joseph-Straße 261

Heidelberg

Bergheimer Straße 59 - 61

Karlsruhe

Douglasstraße 28 - 30
Käpellestraße 5

Kassel

Wilhelmshöher Allee 261

Köln-Nippes

Neusser Straße 264

Ludwigsburg

Myliusstraße 7

Ludwigshafen

Ludwigstraße 30

Mainz

Große Langgasse 8

Mannheim

N7, 12

Neu-Ulm

im Mutschler-Center,
Borsigstraße 15

Ulm

Neue Straße 97 - 99

Impressum**Herausgeber**

Alnatura
Produktions- und Handels GmbH
Darmstädter Straße 63
64404 Bickenbach
Fon: 06257 9322-0
www.alnatura.de

Geschäftsführender Gesellschafter

Dr. Götz E. Rehn
Objektleitung Bianca Weidauer, Beate Hartmann (V.i.S.d.P.)
Mitarbeit Dr. Manon Haccius, Stefanie Neumann, Monika Wehrheim

Verlag

TORNER BRAND MEDIA GMBH
Barmbeker Straße 5a
22303 Hamburg
Fon: 040 300327-0

Geschäftsführer Sven Torner

Redaktion Sabine Schwarz
Schlussredaktion Sybil Volks
Grafik Eva Buck
Druck Evers Druck, Meldorf

Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr.



„Selbstverantwortlich handeln – Zukunft gestalten“

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Welt der Bio-Produkte ist ein interessantes Beispiel, wie Kunden die Gestalt von Wirtschaft und Gesellschaft beeinflussen.

Vor zehn Jahren glaubte kaum jemand, dass Bio einmal so viel Zustimmung finden würde. Die selbständig denkenden und handelnden Kunden haben diese Entwicklung geschaffen. Sie und alle anderen Verbraucher, die Bio-Produkte kaufen, haben sich für eine sinnvolle Landwirtschaft und damit für echte „Lebens-Mittel“ aus ökologischem Landbau entschieden.

Insofern ist die Bio-Bewegung auch ein gutes Beispiel für den modernen, selbstverantwortlich handelnden Menschen: Sie gestalten bewusst Ihre und unsere Zukunft. Das ist nicht selbstverständlich. Wie häufig wird uns heute eingeredet, dass der Staat, der „Arbeitgeber“ oder irgendeine andere Institution für uns zuständig sei! „Die anderen sollen die Probleme lösen. Wir können sowieso nichts bewirken“, heißt es dann.

Falsch! Jeder gestaltet durch sein Denken, Reden und Handeln die Zukunft. Jeder Einzelne ist für sich und die Folgen seines Tuns verantwortlich.

Ich bin täglich überrascht von der großen Unterstützung, die Sie uns als Kunden von Alnatura gewähren. Wir sind sehr stolz auf unsere Kunden. Sie sind unsere wahren Arbeitgeber. Denn dadurch,

dass Sie bei uns einkaufen, ermöglichen Sie es, dass wir weiter für Sie tätig sein dürfen.

Sie als Kunden sind unsere eigentlichen Kapitalgeber. Durch Ihren Einkauf fließen uns die Mittel zu, mit denen wir in der Zukunft noch besser für Sie tätig sein können.

Für Ihr Vertrauen und Ihr Engagement danke ich Ihnen persönlich und im Namen aller Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Alnatura. Ich freue mich, in der Zukunft mit Ihnen zusammen noch mehr Bio in die Welt zu bringen.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Götz E. Rehn

Gründer und Geschäftsführer Alnatura

TERMINE IM MAI**10.5. WWF: 40-jähriges Jubiläum**

Die internationale Umweltschutzorganisation World Wildlife Fund (WWF) hat sich seit ihrer Gründung für viele bedrohte Tiere, Pflanzen und ihre Lebensräume eingesetzt. Zu den Erfolgen des WWF zählen Projekte wie z. B. der Schutz des Wattenmeeres. Im Internet unter www.wwf.de.

11.5. Beginn der Eiseiligen

Mit Mamertus, Pankratius und Servatius ziehen die Tage der Eiseiligen ins Land, die nach langen Erfahrungswerten Nachfröste mit sich bringen können. In Süddeutschland fürchten Gärtner auch Bonifatius und die Kalte Sofie bis zum 15. Mai und pflanzen vor dieser Periode nicht im Garten aus. Die Eiseiligen sind nach fünf Heiligen benannt, deren

Namenstage die katholische Kirche in dieser Zeit feiert.

15.5. Intern. Tag der Familie

Von den Vereinten Nationen (UN) wurde dieser Tag vor elf Jahren erstmals ausgerufen. Er verweist auf die Rolle der Familie in der Gesellschaft, in der Kinder u. Jugendliche Geborgenheit, Verlässlichkeit und Solidarität erfahren sollen.